

Holothurnia sulcata n. sp.

Das einzige Exemplar, welches mir vorliegt, ist cylindrisch, 13 Cm. lang, $3\frac{1}{2}$ Cm. dick; der Bauch ist abgeplattet, der Rücken ist mit tiefen Längs- und Querschnitten versehen und erhält dadurch das Aussehen, als wäre er mit grossen, warzenförmigen Hervorragungen besetzt. Die Füesschen sind über den ganzen Körper gleichmässig vertheilt. Die 20 Tentakel bilden eine sehr breite Scheibe. Auf dem Bauche ist das Thier schmutzgelb, auf dem Rücken braunviolett. In der oberflächlichsten Schicht der dicken Haut liegen kleine Stühlchen mit gedornter Basis. Ferner sind in der Haut kleinere und grössere knotige und häufig unvollständig entwickelte Schnallen. Auf dem Bauche finden sich derartige Schnallen, in welchen die Löcher ganz zugewachsen sind und welche demnach die Gestalt von Plättchen haben, welche mit knotigen Verdickungen besetzt sind (Kalkkörper vgl. Fig. 46.). Der Kalkring gleicht demjenigen von *Sol. atra* Jäg., die Radialia desselben sind beinahe 8 Mm. hoch. Die Tentakelampullen sind sehr lang, 2 Cm. Der Wassergefässring liegt 1 Cm. hinter dem Kalkring, an demselben hängen drei Poli'sche Blasen, deren jede 1 Cm. lang ist, und von denen die eine ventral, die zweite rechts, die dritte links liegt. Links vom dorsalen Mesenterium finden sich 8, rechts davon 14 Steinkanäle, welche eine durchschnittliche Länge von 8 Mm. haben. Die Genitalschläuche sind zart und gegen ihr blindes Ende drei- bis viermal getheilt; sie inseriren etwas vor dem Beginne des mittleren Körperdritttheils. Ob Cuvier'sche Organe vorhanden sind, muss ich unbestimmt lassen, da der Eddarm an meinem Exemplare abgerissen ist.

Westindien. (Hamburger Museum.)

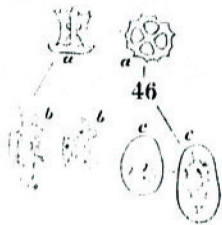


Fig. 46. *Holothuria sulcata* Ludwig. a. Stühlchen, b. Schnallen des Rückens, c. des Bauches 180/1.